

AGFW/B.KWK

Kooperationsvertrag unterzeichnet

[06.06.2023] Der B.KWK hat jetzt eine Kooperationsvereinbarung mit dem Fernwärmeverband AGFW getroffen. Die engere Zusammenarbeit soll zu mehr energieeffizienter und ressourcenschonender Fernwärmeversorgung führen.

Der Geschäftsführer des Fernwärmeverbands AGFW, Werner Lutsch, und der Präsident des Bundesverbands Kraft-Wärme-Kopplung (B.KWK), Claus-Heinrich Stahl, haben jetzt einen Kooperationsvertrag unterzeichnet, laut dem beide Verbände künftig enger für mehr energieeffiziente und ressourcenschonende Fernwärme zusammenarbeiten wollen. Wie der B.KWK mitteilt, möchten beide Verbände die politischen und technischen Grundlagen für eine wirtschaftliche KWK-Erzeugung und Fernwärmeversorgung verbessern sowie die Kraft-Wärme-Kopplung in Deutschland weiter ausbauen. Dazu gehöre der Erfahrungsaustausch für die Verbandsmitglieder über die wesentlichen Einsatzgebiete der KWK und über die Fernwärme-Prozesskette durch gemeinsame Seminare, Projekte und Studien sowie Branchen-Veranstaltungen.

„Ein regelmäßiger und intensiver Austausch auf fachlicher Ebene ist für unsere Verbände die Grundlage, um die Weichen für eine energieeffiziente Wärmeversorgung zu stellen“, sagt Werner Lutsch. „Die aktuellen gesetzlichen Vorhaben zur kommunalen Wärmeversorgung zeigen uns, wie wichtig die Bündelung der Kräfte im Bereich klimafreundlicher Fernwärme ist. Wir werben für Technologieoffenheit bei Fernwärme, um gerade Stadtwerken – als wichtigsten Träger der Wärmeversorgung – ein vergrößertes Instrumentarium für die Umstellung auf erneuerbare Wärme zu ermöglichen“, ergänzt Claus-Heinrich Stahl.

(th)

Stichwörter: Politik, EnBW, AGFW, B.KWK